Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Der alten eyner sprach wan man dem
siech seine augen vdeckt so get es vmb
zu dem malen Ist es ab das es vndeckt
augen hat so get es nit vmb zu dem
malen also ist es auch ob der teufel beder
ken mach die augen eins menschen so br
ingt er in zu aller sind Seint ab sein au
gen erleucht so mag er leichtleich von
ym geiagt werden
Es kam eins mals ein prud' meyn cell
zu eym der vett' vnd sprach zu ym daz er
von seinen gedencken gepeynigt wurt
vnd der alt sprach zu ym du hast eyn
grasse eysen stang zu der erden geworffn
das ist die forcht des hirten vnd hast in
dein hant genum̃ ein rären gerten
das seint pose gedenck darumb darumb
wym ein fewer das da ist die forcht gots
vnd wan dir ein poß gedanck nehent
so wirt er nit dem fewer der forcht go
tes vprant als eyn halm̃ wan die pass
heit mag nit vbhant nem̃ wider die dy
die forcht gots haben
Der vett' eyner sprach Es enscy dan
das du zuuor hassest so magst du nit
lieb gehaben wan es enscy dan das du
die sundt hassest so wirst du nit gerech
tikait tun als geschribn̄ ist keer ab vom
ubel vnd tun guts vedoch in den dingen
allen wirt allent halben gesacht der
fur sag des mugs wan Adam i' mdem
paradiz was vberfur das gepot gots
ab Job der mdem quhadt sas hilt es
dauon ist kuntleich das eyn̄ gutten
fursatz sucht got von dem menschen
auf das er in alweg furcht
Abbt Macharius was megipten vnd
was gegangen von seiner cell vnd da
er wider zu der cellen kam da fand er eyn̄
daselbs sten der da stal was er inder
cell hat ida stand er auch zu ym als ob
er ein fremder wer vnd gurtet das
siech mit ym mit vil rue vnd fur yn him
vnd sprach wir haben nichts pracht
mdiese welt der her hat es gegeben
als er es gewolt also ist es geschehen
gelobt sey der her in allen dingen
Der alten eyner sprach von dem armen
lazaro find wir nit geschribn̄ das er
erleich tugent getan hab dan nur das
daz er wider den reichen man nit ge
murmlet hat wie wol er ym doch nye
kein parmhaitait ergaiget. sunder
mit danckla gug trug er die arbeit
seins armutugs vnd darumb wart
er enphfangen mdie schas abrche
Ein prist' gab vil almusen vnd ein
witwe kam zu ym vnd pat in vmb ein
wenig getregs zu der spch der priest'
Gehim vnd prig ettwas dazim dir ma
dir es geb vnd sie kam vnd pracht einen
sack vnd der prist' merckt yn vnd spch
werlich er ist gras vnd macht das sich
die wetwe schamet vnd da er sy auß
gerichte vnd sy him weg kam sprach
ein alter zu dem prist' hast du der wet
wen das getrayd vchauft der prister
antwurt ym neyn sunder ich han es
ir zu eynem almusen gegeben da spch
der alt hast du ir das alles zu eym allmu
ssen gegeben warumb pist du dan des
wenigen vnwillig gewessen das dich
daucht him ab sein vnd hast gemacht
das sie sich geschampt hat weist du
nit ob ymant vil gutes dut vnd ym der
feind in eym kleynn vnwillikait intregt
das er dan den lan der gut ferleust die
Eyns weysen meister / er gewn hatt
hurig sunder vnd da er den maist' patt
das er ym vgeb da sprach er ich vgib dir
es nit ezz enscy dan daz du drew iar

die purden